

Dokumentation

Virtuelles Meeting

„Runder Tisch Klima“ der Stadt Lörrach

am 26.05.2020

Dokumentation: Mechtild Beucke-Galm



Teilnehmer*innen

Theresa Bauer, Judith Beck, Irene Blaha (BUND), Lutz Bohnert, Jörg Bienhüls (Stadt Lörrach), Aurelia Delin (P4F), Oceane Delin (F4F), Simone Ernsting-Schmitt, Anne Guillermain, Thomas Hengelage (Gemeinderat), Christiane Herborn (CO2 Compass), Roland Hertel, Ronja Hoffmann (F4F), Larissa Kaberstein, Niclas Kern (F4F), Lutz Knakrügge (Initiative RTK), Robert Köblin (Arbeitskreis Miteinander), Harald Lamm (P4F), Hanno Langen (G4F), Ulrich Leibfried (CO2 Compass, Klimabeirat), Evelyne Liebert, Claudia Löwe-Hertel, (P4F), Madleine Muchenberger, Nadja Münster, Edeltraut Phillip, Michael Pilgermayer (ratio energie GmbH, Klimabeirat), Brigitte Rau, Heike Reinhardt (foodsharing), Felix Rogge, Sophia Salzberger (Schöpflin-Stiftung, F4F), Hartmut Schäfer (fairNetz, Gemeinwohl-Ökonomie), Hartwig Schröder (G4F, Klimafreunde), Britta Staub-Abt (Stadt Lörrach), Amandine Tupin (BUND), Imke Urmoneit, Esteban Wald

Moderation:

Mechtild Beucke-Galm + Sophia Salzberger



Themenfelder, in denen der RTK aktiv ist

Themenfeld 1: *Mobilität und Verkehr*

Themenfeld 2: *Stadtplanung / Wohnen / Gebäude / Energieversorgung*

Themenfeld 3: *Schule*

Themenfeld 4: *Stadtgrün*

Themenfeld 5: *Konsum / Ernährung / nachhaltiger Lebensstil*

Themenfeld 6: *Wissen / Bewusstsein / Öffentlichkeitsarbeit*



T1 - Mobilität und Verkehr

► **Projekt:**

Eine Utopie „Lörrach autofrei“

In diesem Projekt soll sichtbar gemacht werden, welche Konsequenzen sich ergeben würden, würde die Stadt Lörrach diesen Weg beschreiten. Es sollten sowohl Sinn als auch Unsinn einer autofreien Stadt erkennbar sein. Man sollte erkennen können, welche Teilschritte eines solchen Weges auch kurzfristig realisierbar wären und einen positiven Nutzen für die Menschen in der Stadt hätten.

Zur Zeit werden die Herausforderungen zusammengestellt, die dieser Ansatz beinhaltet und es wird über autofreie Lösungsideen nachgedacht.

► **Ansprechpartner + Mitglieder:** Lutz Knakrügge (lutz@mail.pcom.de), Herr Bohnert, Herr Langen, Herr Mascher, Frau Philipp, Frau Salzberger, Frau Schumacher

► **Was brauchen wir:**

Mitstreiter*innen, die Lust und Vorstellungsvermögen haben, die Utopie einer autofreien Stadt mit zu entwickeln

T2 - Stadtplanung/Wohnen/Gebäude/Energieversorgung

► Projekte:

► Kampagne zu mehr Photovoltaik für Lörrach

Informationsveranstaltung für Hauseigentümer*innen zur Nutzung von erneuerbaren Energien,
Unterstützung des Photovoltaik-Projektes 365 Dächer Landkreis Lörrach und der Energie-Agentur

► Ausbau Nahwärmenetz

Prüfung saisonale Langzeitwärmespeicherung,
Standorte für Windkraftanlagen, Power to Gas-Anlagen

► Erstellen eines „Musterhauses“ (CO₂-neutrales Haus, hohe Autarkie)

► Gemeinschaftliches Wohnen (weitere Infos auf der Internetseite fairNETZt Lörrach),

► Frischluftschneise Salzert (mit Verweis auf die Internetseite der Bürgerinitiative)

► Ansprechpartner + Mitglieder: Herr Bohnert (Lubohni@t-online.de)

Herr Leibfried, Herr Wilhelm; Herr Pilgermayer, Herr Schäfer, Herr Knakrügge, Frau Weiskat, Frau Tupin,
Herr Münster

► Was brauchen wir:

Fachleute im Bereich Strom-, kommunales Stromnetz, kommunales Gasnetz, Gebäudesanierung
Expert*innen für WohnWandel-Aktivitäten

T3 - Schule

► Projekte:

- Zusammenstellen eines digitalen Materialien- und Ideenpools für Schulen

Online- Umfrage der Ermittlung des Bedarfs an den Schulen

- Klimawettbewerb für Schulen
- Alternatives Schulwegkonzept: Vom Elterntaxi zum gemeinsamen Schulweg zu Fuß
- Bemessung des ökologischen Fußabdrucks an Schulen
- „Klima-Werkstatt“ analog zur bestehenden Kulturwerkstatt MSN Hebelschule

Zusammenarbeit mit tempus fugit, Theaterstück zu Klima

► Ansprechpartnerin + Mitglieder: Sophia Salzberger (Sophia.salzberger@schoepflin-stiftung.de), Imke

Urmoneit, Hans-H. Baetcke, Heike Reinhardt, Hartwig Schröder, Mathias Hartmann, Oceane Delin, Ronja Hofmann, Niclas Kern (FFF)Barbara Wilhelm, Simone Ernsting-Schmitt, Klaus Schmitt, Bernhard Höchst

► Was brauchen wir:

Weitere Projektmitglieder*innen aus dem Schulsystem: Lehrpersonen, Beschäftigte an Schulen (Nachmittagsbetreuung, AGs,...)

T4 - Stadtgrün

► Projekte:

- Initiativen für mehr Baumpflanzungen
- Patenschaften/Pflege von Baumbeeten
- Initiativen zur Vermeidung und Umgestaltung von Schottergärten

► Ansprechpartnerin + Mitglieder: Brigitte Rau (brigitte.rau.34@gmail.com)

Aurelia Delin, Larissa Kaberstein, Harald Lamm, Nadja Münster, Claudia Löwe-Hertel, Edeltraud Philipp, Imke Urmoneit, Irene Blaha

► Was brauchen wir:

Weitere Interessent*innen, Gartenbesitzer*innen, Menschen mit Fachkompetenz bzw. Erfahrung, z.B. Gärtner*innen, Biolog*innen, Stadtplaner*innen, Vernetzung mit anderen Organisationen wie z.B. BUND, NABU, TRUZ.

T5 - Konsum/Ernährung/nachhaltiger Lebensstil

► Projekt:

FairBRAUCHer-Treff

Monatliche, öffentliche Treffen, sobald Corona das zulässt

Eingangsreferat zum jeweiligen Thema, danach Fragen und Anmerkungen, Sammlung guter Beispiele und Alternativen, Dokumentation auf der Website (bis dato bei fairnetz)

► Mitglieder und Ansprechpartner: Hartmut Schäfer (fairbraucher@fairnetz-loerrach.de)

Aurelie Delin, Andrea Mayer, Felix Rogge, Madleina Muchenberger

► Was brauchen wir:

Unterstützung für die Organisation der Veranstaltungen & Dokumentation von Ergebnissen

Menschen, die eigene Erfahrungen damit haben, die zu den Treffen kommen und ihre Erfahrungen/ihr Know-how einbringen

Zusammenarbeit mit der Stadt Lörrach bei Werbung, Kommunikation und Kosten sowie Beiträge der Stadtverwaltung in den Themenfeldern, die in dem jeweiligen Treffen zum Schwerpunkt gemacht werden

Sich gemeinsam schlau machen und dann persönliches Verhalten mit Freude ändern ...

Status im Themenfeld 5: Konsum / Ernährung / nachhaltiger Lebensstil

- Leitgedanke: ein nachhaltiger Lebensstil braucht das Wissen über gute Alternativen
- Zielrichtung (zunächst):
Menschen zu fairBRAUCHer-Treffs einladen, gute Alternativen zum Konsum kennenzulernen und gemeinsam das Verbrauchs- / Einkaufsverhalten zu ändern
- Monatlich etwa ein Treffen, auch mal außerhalb von Lörrach. Beginn, sobald Corona das zulässt - Details siehe nächste Seite
- Aktuell drei Mitmacher*innen, aus Lörrach, Weil am Rhein und Maulburg*
- Wir suchen Verstärkung: Organisation von Veranstaltungen & Dokumentation von Ergebnissen → fairbraucher@fairnetzt-loerrach.de
- Zusammenarbeit mit der Stadt Lörrach für Werbung, Kommunikation, Kosten (ca. 30 EUR je Termin plus ggf. Raumkosten) sowie Sensibilisierung der Stadtverwaltung für ihren jeweiligen eigenen Beitrag im Themenfeld

Themen aus dem täglichen Leben ... Individuell von Termin zu Termin neu gewählt

Themensammlung: Konsum / Ernährung / nachhaltiger Lebensstil

fairBRAUCHER
Treff

Start: Sommer 2020 ?

- Sport & Freizeit
- Outdoor-Kleidung
- Schuhe
- Wohnen
- Möbel
- Fahrräder
- Second Hand
- Solidarische Landwirtschaft SOLAWI
- Geldanlage
- Restaurants
- Energieversorgung
- Reparaturen
- Wein
- Kaffee
- Tee
- Gemüse
- Plastikfrei
- Leihen & tauschen
- Regionale Produkte
- und vieles anderes mehr ...

Typische fairBRAUCHER-Treffen:

- ca. 10 - 25 interessierte Personen
- öffentliche Treffen, moderiert & dokumentiert
- Eingangsreferat zum gewählten Thema
- danach Fragen / Anmerkungen / Inputs aus dem Plenum
- Sammlung guter Beispiele & Alternativen, sowie Dokumentation auf Webseite* und der Karte von morgen**
- in Lörrach und später ggf. in Nachbarorten, auch mal bei geeigneten Unternehmen

T6 - Wissen/Bewusstsein/Öffentlichkeit

► Projekte:

- Mitarbeit an einer Kommunikationskampagne der Stadt mithilfe von Plakaten und Flyern
- Berichterstattung über den Runden Tisch Klima und dessen Projekte sowie über lokale Initiativen in verschiedenen Medien (Presse, eigene Website, Social Media, Radios, Informationsveranstaltungen)
- Informationsveranstaltungen im Rahmen des RTK
- Werbung neuer aktiver Mitglieder für den RTK

► Ansprechpartnerin + Mitglieder: Claudia Löwe-Hertel (loewe-hertel@web.de), Aurelia Delin, Larissa Kaberstein, Lutz Knakrügge, Edeltraud Philipp, Sophia Salzberger, Hartmut Schäfer, Stefan Schäfer, Hartwig Schröder.

► Was brauchen wir:

Aktive, die.....

gerne Texte verfassen, eine Website gestalten und pflegen

selbst Wissen vermitteln bzw. bei der Organisation von Informationsveranstaltungen mithelfen

Radiosendungen machen

Social Media-Kanäle betreuen wollen

Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

- ▶ Nachdem die Arbeitsgruppen eingerichtet sind und sich für Projekte entschieden haben, gibt es im Juni in fünf Themenfeldern Gespräche mit den entsprechenden Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung.

Ziel der Gespräche ist es,

- ▶ sich jeweils über die Vorstellungen der Bürger*innen und die der städtischen Fachabteilungen auszutauschen und auf einen gemeinsamen Stand zu bringen
- ▶ eine mögliche Zusammenarbeit in einzelnen Themen zu verabreden
- ▶ Herr Bienhüls, Leiter des internen Klimateams, wird interessierten Teilnehmer*innen im Rahmen einer RTK-Informationsveranstaltung den Stand der städtischen Aktivitäten im Energiebereich vorstellen.
- ▶ Die Aktivitäten des RTK werden ebenso wie sein Selbstverständnis und seine Termine auf der Website der Stadt Lörrach veröffentlicht.

Kommentare/Hinweise von Teilnehmer*innen

► Zum Projekt „Lörrach autofrei“:

- Es ist eine gute Idee, zuerst einmal radikal die Utopie zu denken, und nicht gleich mit kleineren Lösungen zu kommen.
- Wir sind eine alternde Gesellschaft - das muss man im Blick behalten.
- Es braucht auch Lösungsvorschläge für den Markt u.Ä. in der Stadt.
- Wie weit oder wie eng werden die Stadtgrenzen in diesem Projekt gezogen?
- Die Idee des begleiteten Schulwegs aus dem Themenfeld „Schule“ sollte bei diesem Projekt mit aufgenommen werden.

► Zu den Projekten im Themenfeld „Stadtplanung und Energieversorgung“

- Kann man auf den Dachflächen der Immobilien der Städtischen Wohnbau AG Photovoltaikanlagen anbringen?
- Hier ist eine Zusammenarbeit mit dem Energiemanagement der Stadt und der Wärmegesellschaft sinnvoll.
- Lässt sich Regenwasser auffangen und in lokalen Wasserspeichern (städtische Zisternen) sammeln und dieses Wasser dann für die Bewässerung der Bäume in der Stadt nutzen?
- Technisch sind alle Möglichkeiten vorhanden, um das Klima ausreichend zu schützen.
- Es gibt bereits eine Energiegenossenschaft (AG Fernwärme).
- Es wäre gut, ein Musterhaus hier in Lörrach zu haben, so wie es Herr Wilhelm vorschlägt/plant.
- Gemeinschaftliches Wohnen ist ein sehr spannender Hebel.

Kommentare/Hinweise von Teilnehmer*innen

▶ Zu den Projekten im Themenfeld „Schule“

- ▶ Man sollte auch den enormen Papierverbrauch in Schulen bedenken und überlegen, was man hier machen kann
- ▶ Es gibt bereits gute Konzepte und Unterrichts-Materialien zu „Umwelt-Themen im Unterricht“. Man muss das Rad nicht neu erfinden.

▶ Zu den Projekten im Themenfeld „Stadtgrün“

- ▶ Die Stadt sucht nach einer Fläche im Wald für Baumpflanzung
- ▶ Pflege der Baumpatenschaften muss im Gemeinderat beschlossen werden
- ▶ Die Stadtverwaltung arbeitet an einem Verbot von Schottergärten
- ▶ Man könnte Bienenhotels in der Stadt aufstellen
- ▶ Die Region Dinkelberg mit vielen Streuobstwiesen sucht Unterstützung
- ▶ Ein Lob an die Stadt für ihre bisherige Tätigkeit in diesem Bereich

▶ Zum Projekt im Themenfeld Ernährung /Konsum/nachhaltiger Lebensstil

- ▶ Man könnte bei den geplanten Treffen auch Anbieter mit einladen, z.B. Geschäfte, Marktbesicker, Bauern der Umgebung, solidarische Landwirtschaft
- ▶ Es werden Kontakte zu Bauern aus der Umgebung aufgenommen
- ▶ Viele Familien haben zurzeit andere Sorgen und kommen nicht zu Treffen, bei denen es um nachhaltigen Konsum und nachhaltige Ernährung geht.

▶ Zu den Projekten im Themenfeld „Wissen/Bewusstsein/Öffentlichkeitsarbeit“

- ▶ Es gibt eine Verabredung zur gemeinsamen Konzeptentwicklung von RTK und Stadtverwaltung zu Plakataktionen und Flyer
- ▶ Es könnten im Radio Wiesenthal Sendungen zum RTK und zu Klimaschutzthemen gemacht werden, eine erste Redaktionssitzung findet Anfang Juni statt

Kommentare/Hinweise von Teilnehmer*innen

Und generell:

- ▶ Dem Klimaschutz hängt oft ein „Verbots- und Verzichts-Image“ an. Wir sollten die positiven Seiten zeigen und unsere Ideen und Projekte positiv vermarkten.
- ▶ Wir sollten überlegen, wie man erfahrbar machen kann, dass umweltschützendes Verhalten ein Gewinn ist.
- ▶ Wir sollten uns überlegen, wie wir Familien, die zurzeit andere Sorgen haben, mit Kraft und Begeisterung ausstatten können.
- ▶ Wir sollten nicht nur mit Normen arbeiten („Was darf man und was darf man nicht?“), Geld kann eine wichtige Steuerungsgröße sein. Wie wäre es, wenn man Anreize schafft für eine geringe CO₂-Produktion?
- ▶ Wer wenig CO₂ produziert, könnte finanziell davon profitieren. Ein Verfahren, das so arbeitet, ist der CO₂-Compass.
- ▶ Das Gewerbegebiet Entenbad ist ein gutes Beispiel, wie man Nachbarschaft aktivieren kann.
- ▶ Wir sollten andere Initiativen mit einbeziehen und für Vernetzung und Verknüpfung sorgen.
- ▶ Wir sollten für „Sichtbarkeit der Zusammenarbeit“ und Präsentation (gemeinsamer) guter Projekte sorgen, dann gewinnen wir auch Mitmachen*innen. Weil Menschen sehen, dass Dinge gemeinsam bewegt werden. Eine Idee könnte sein, Bilder und Slogans von positiven Beispielen an großen Wänden von Städtischen Gebäuden zu projizieren.
- ▶ Wir kaufen eine Litfaßsäule und dürfen die aufstellen ... oder wir nutzen dazu den Bauzaun vor der Lö-Baustelle.
- ▶ Filmempfehlung „Power to change - Die Energierebellion“ in der ARD Mediathek

Nächste Termine im Rahmen des RTK

- ▶ Dienstag, 23. Juni, 18.00-19.00 Uhr
 - ▶ Informationsveranstaltung (virtuell) für alle Interessierten zum „Stand der städtischen Aktivitäten im Energiebereich: Energiemanagement, Photovoltaik, Energiestandards“
 - ▶ Referent: Herr Bienhüls, Leiter des Klimateams der Stadt
- ▶ Dienstag, 28. Juli, 18.00-20.30 Uhr
 - ▶ 4. Runder Tisch Klima - zurzeit wird überlegt, den RTK im Park der Schöpflin-Villa stattfinden zu lassen. Die Entscheidung dazu wird eine Woche vorher getroffen.